

# Harter Sparkurs: Rat friert Etat auf Stand von 2004 ein

## Kämmerer: Situation noch schlechter

*Obernkirchen (sig). Auch 2005 soll der stringente Sparkurs eingehalten werden: Der Rat hat sich darauf geeinigt, an den Eckwerten des diesjährigen Haushaltes festzuhalten.*

Stadtkämmerer Wolfgang Seele sprach in der letzten Ratssitzung sogar davon, dass sich die Situation der öffentlichen Haushalte gegenüber den Vorjahren noch weiter verschlechtert habe. Nicht nur beim Bund, sondern auch bei den Ländern lege die Nettokreditaufnahme erheblich über den Investitionen.

Gegenüber der Steuerschätzung vom November 2003 seien die erwarteten Einnahmen sowohl für das laufende Jahr als auch für die mittelfristige Planung 2005 bis 2007 deutlich abgesenkt worden. Die große Unbekannte bleibt die Höhe des erhofften Wirtschaftswachstums.

Die Prognose für 2004 deutet ein Absinken wesentlicher Einnahmequellen und Schlüsselzuweisungen an. So soll die Gewerbesteuer von über 3 Millionen auf knapp 2,4 Millionen Euro zurückgehen. Bei der Einkommensteuer geht man von einem Absinken um etwa 180 000 Euro auf rund 1,9 Millionen Euro aus. Und bei den Schlüsselzuweisungen erwartet die Stadt einen Verlust von fast einer halben Million Euro auf 935 500 Euro.

Einigermaßen konstant werden voraussichtlich die Einnahmen aus der Grundsteuer (800 000 Euro), aus der Umsatzsteuer (325 400 Euro) und sonstige Zuweisungen für übertragene Aufgaben (160 900 Euro) bleiben. Das würde insgesamt einen Einnahmenverlust von fast 1,3 Millionen Euro gegenüber dem Jahr 2003 ausmachen.

Für 2005 rechnet die Stadt mit einem Gewerbesteueraufkommen von nur noch knapp 2 Millionen Euro, einem gleichbleibenden Anteil aus der Einkommensteuer, unveränderten Schlüsselzuweisungen und einem leichten Zuwachs von 2,2 Prozent bei der Umsatzsteuer. Stadtdirektor Wilhelm Mevert will den Fehlbetrag unter einer Million Euro halten. In diesem Jahr könnte er bei einer halben Million Euro liegen. Zusammen mit den Defiziten aus den beiden Vorjahren schiebt die Stadt dann eine Unterdeckung von rund 2,3 Millionen Euro vor sich her, eine Million Euro weniger als zu Jahresbeginn prognostiziert.

Diese Entwicklung bedeutet zugleich, dass es keine Steigerung bei den Personalausgaben geben darf. Für die beiden nächsten Jahre stehen deshalb Nullrunden an.

Positiv: Die für 2005 ausgewiesenen Verpflichtungsermächtigungen und die damit verbundene Neuverschuldung sind von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden. Damit ist eine Kreditaufnahme von 454 160 Euro verbunden.